

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 17. März 1972 erscheint als Ostergabe ein Gedichtband von Albert Ehrismann.
Der Nebelpalter-Verlag Rorschach freut sich, Gedichte seines Mitarbeiters den Lesern und
allen Freunden schweizerischer Gegenwartsliteratur als Buch zugänglich machen zu können.
In allen Buchhandlungen erhältlich. Broschierter Band Fr. 9.80

Lieber Albert Ehrismann!

Einem Pessimisten und Moralisten – Du selber benennst Dich so – kann man mit einem Reklametext nicht begegnen. Der Pessimist glaubt an Reklame nicht. Ein Moralist steht darüber. Oder darunter? Als Chronist ist Dein Platz freilich exakt auszumachen: er liegt im Zentrum der Wahrheitssuche. Ein unbequemer Ort! Du hättest es Dir bequemer machen können. Das sagt man so und vergißt für einen Augenblick, daß es sich Pessimisten und Moralisten eben niemals leicht machen. Das ist Charaktersache. Zu lange haben wir Dich als Cousin des Christkinds und als Neffen St. Nikolas' und als engen Verwandten jenes St. Petrus, der es ab und zu schneien läßt, als Christbaumschmücke und Ostereierbemaler allein begriffen. Das warst Du alles auch, bist es vielleicht teilweise noch. Aber die andere Seite des Mondes, um das in astronautischer Zeit so zu sagen, wollten wir nie recht wahrhaben. Mit dieser Chronik liegt die neue Kraterlandschaft unübersehbar vor uns. Woher nahmst Du bloß den Mut, mit Gedichten zu erhellen, was auf der Mondhinterseite liegt? Hunger, Krieg, Elend, politische Spiele, Untreue ... Sind das lyrische Gegenstände? Bei Dir sind sie es, auch wenn sich oft Unbehagliches auf Unbehagliches reimen muß. Man könnte es sich als Lyriker leichter machen. Aber Du bist eben ein pessimistischer und moralistischer Lyriker. Bleib uns in dieser Dreieinigkeit erhalten! Sie weist Dich als Dichter vollends aus, denn die Dichter sind immer die Unbequemen. Las letzthin von Dir im Nebelpalter unter dem Titel «Eine Art Bilanz» zweiflerische Gedanken. Da stand: «Was hat es genützt?» Du meintest Dein Schreiben, fuhrst fort: «Die Welt ist übler dran als sie je war.» Da hast Du Dich arg getäuscht! Uebler dran wäre die Welt erst, wenn wir keine Chronisten Deiner Courage mehr hätten. Sei gegrüßt, mit Dir möchte ich – natürlich auf moralischer Ebene – Pferde stehlen.

Dein Emil Birrer

Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten Albert Ehrismann Eine Chronik



Nebelpalter-Verlag Rorschach

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Am Bärzelistag, einem föhnigen,
Beschlossen die Bürger von Bönigen,
Vor Freude zu strahlen
Beim Steuern-Bezahlen!
Gelungen sei's zwar nur ganz wenigen ...

W. Rubi, Montreux

Ein Velorennfahrer aus Gstaad
Versuchte, am Eiger per Rad
Die Wand zu bezwingen.
Doch blieb das Gelingen
Ihm leider versagt! Ach, wie schad!

O. Meier, Solothurn

Da gab eine Geiß es in Gais,
Der war es im Sommer zu heiß.
Zu helfen im Sinn,
Der Bauer ging hin
Und legte die Geiß auf das Eis.

Friedrich Wyß, Luzern

Eine Jungfrau in Basel sprach schlicht:
«Die Pille? Nein, die schluck ich nicht!»
Wenn Sie das sehr wundert:
Sie ging gegen hundert
Und war nicht ganz frisch im Gesicht.

Eva von Rütte, Niederbipp

Ein Brauer im Lande von Shakespeare,
Der braute frech weiter, trotz Streiks, Bier!
Man legte ihn lahm,
So kam er nach Cham
Und handelt mit Pommes frites und Steaks hier!

Robert Da Caba, Genf

Ein Herr war als Ehemann so zart –
Er kniff seine Frau in den Po zart!
Doch eines war peinlich,
Er tat es wahrscheinlich
Zu einer Sonate von Mozart!

Adolf Frey, Schaffhausen

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



FS-Haarwasser bekämpft wirksam Schuppen und Haarausfall durch 16 verschiedene Pflanzenextrakte und die Wirkstoff-Komplexe B, F, H und S-32.

